



alps tritt als erstes Schweizer Aus- stellungshaus der Blue Community bei

Mit dem Label «Blue Community» verpflichten sich das Alpine Museum der Schweiz (alps) und das Museumsrestaurant «las alps» zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser.

Bereits seit der Eröffnung im Jahr 2012 finden Gäste im Restaurant «las alps» auf jedem Tisch Karaffen mit frischem Leitungswasser – kostenlos und nachfüllbar. Bei Sitzungen, Workshops und Tagungen wird ebenfalls Wasser aus der Leitung ausgedient. Damit erfüllt das Alpine Museum einen der zentralen Grundsätze der «Blue Community»: nämlich dem «Hahnenwasser» gegenüber transportiertem Flaschenwasser den Vorzug zu geben. Mineralwasser wird als mit Kohlesäure angereichertes «Aaretalwasser» (Leitungswasser) angeboten und mit einem Betrag für die Aufbereitung und Bereitstellung berechnet.

Das Projekt «Blue Community» – gegründet von der kanadischen Wasseraktivistin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises, Maude Barlow – will die Anerkennung von Wasser als Menschenrecht (seit 2010) durchsetzen und Wasserdienstleistungen als Aufgabe der öffentlichen Hand weltweit verankern. In der Schweiz besteht die öffentliche Kontrolle über die Wasserversorgung seit langem. Das ist mit Blick auf die Welt, aber auch auf Europa keine Selbstverständlichkeit. Dies macht nicht zuletzt der Zukunftsentwurf «Recht auf Wasser» in der aktuellen Ausstellung «Wasser unser» deutlich.

Als in diesem Bereich privilegierte Schweizer Institution will das Alpine Museum für das Recht auf sauberes Wasser sensibilisieren und einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit der kostbaren Ressource leisten: Inhaltlich mit der Ausstellung «Wasser unser», die mit ihrem zukunftsorientierten Ansatz insbesondere auch die nächste Generation anspricht. Darüber hinaus jedoch auch als Plattform für die Diskussion und den Erfahrungsaustausch unter Mitgliedern der Blue Community sowie weiteren engagierten Personen und Organisationen.

bluecommunity.ch